



Der Seemann hat zwar in jedem Hafen eine „Quartalsbraut“, aber nur flüchtig weilt bei ihnen sein Herz. Die wahre Liebe „über alle Meere“ gehört dem Mädels in der Heimat

Schranktür

Sommerfeld

Beginnen wir mit Minnas Kleiderkasten, einem alten, ausrangierten Nußbaummöbel. Minna, das Aschenbrödel, tut jahraus jahrein ihre Pflicht und wirkt in ihrer Bescheidenheit fast unpersönlich, wie ihr Schrank. Daß sie auch eine Sehnsucht im Herzen trägt und Wünsche hat, daran denken die wenigsten. Die Schranktür verrät sie. Da sehen wir jene Postkarten mit einem Schlagervers oder dem Anfang eines Volksliedes, illustriert durch eine besonders kitschige Liebesszene, fein säuberlich mit Reißnägeln angeheftet.

Ihr Liebster ist Matrose auf einem Handelsschiff der Sloman-Linie, und nur ein- oder zweimal im Jahr sehen sich die beiden. Wenn Minna